

Digital-Konferenz 2021

DATUM**Mittwoch, 27. Januar 2021****09.00 - 15.30 Uhr****Online-Format-Veranstaltung
via Zoom**

- Teilnahmegebühr: 60,00 €

TEILNEHMERKREIS

- Geschäftsführer*innen
- Vorstände
- Einrichtungsleiter*innen
- Fachkräfte
- Digitalisierungsbeauftragte

ANSPRECHPERSON

Diakonisches Werk Baden
André Peters
Finanzvorstand DWB
Tel. 0721/9349-261
apeters@diakonie-baden.de

ANSPRECHPERSON

Diakonisches Werk Württemberg
Dr. Robert Bachert
Finanzvorstand DWW
Tel.: 0711/1656-130
bachert.r@diakonie-wuerttemberg.de

**ANMELDUNG**

Bitte geben Sie zwei Wunschworkshops an!

Die Anmeldung erfolgt elektronisch unter:

www.diakonie-baden.de/digitalkonferenz2021

bis zum **31. Dezember 2020**

Ansprechpartnerin ist Frau Ritter:

Tel.: 0721/ 9349-258 oder

nritter@diakonie-baden.de

Nichts verändert Gesellschaft, Wirtschaft und Sozialwirtschaft aktuell rasanter, radikaler und rigoroser als die digitale Transformation. Kein Bereich wird ausgespart, auch nicht der soziale. Im Gegenteil: „Digitale Teilhabe“ wird elementare Voraussetzung gesellschaftlicher Teilhabe. Den großen und ungleich verteilten Chancen der Digitalisierung stehen enorme Risiken sozialer Spaltung „digital Abgehängter“ (z.B. Ältere und Menschen mit Behinderungen) gegenüber. Die digitale Transformation als neue soziale Frage des 21. Jahrhunderts erfordert Anpassungsleistungen in allen Lebensbereichen und ist somit vordringlich auch Aufgabe der Diakonie.

Diese und andere Fragen wollen wir in unserer Digital-Konferenz 2021 thematisieren. Wir heißen Sie herzlich willkommen. Suchen Sie mit Ihren Kollegen/Innen und ausgewählten Referenten Lösungen für die digitalen Herausforderungen in der Sozialwirtschaft.

OKR Urs Keller	André Peters	Dr. Robert Bachert	Johannes Walter
Vorstandsvorsitzender DWB	Finanzvorstand DWB	Finanzvorstand DWW	Referent digitale Verbandsentwicklung

Hauptredner 2021



Ludger Pfanzen

„Wir müssen uns eine wünschenswerte Zukunft vorstellen. Zeitnah und konsequent müssen wir die notwendigen Schritte einleiten, um nicht in eine Katastrophe, sondern zu einer allgemeinen, inklusiven, demokratischen und solidarischen, menschlichen Zukunft zu gelangen, wo Wirtschaft und Technologie nicht mehr antagonistisch zur Natur sein werden.“

Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel

Ulrich Hemel ist Autor des Buchs „Kritik der digitalen Vernunft-Warum Humanität der Maßstab sein muss“ (2020) und will einen offenen Dialog über unsere digitale und nicht-digitale Zukunft anstoßen.

<https://www.youtube.com/watch?v=qjeQrekKPx4>



Programm

Uhrzeit Inhalt

08.45 – 09.00 Technik-Check, Ankommen und Anmeldung

09.00 – 09.15 Eröffnung der Digitalkonferenz 2021 durch Oberkirchenrat Urs Keller

09.15 – 10.15 **Vortrag: Future Design**

Referent: Ludger Pfanzen ist Leiter des Beyond Festivals und des Future Design Institute e.V. sowie Studioleniter der Staatlichen Hochschule für Gestaltung im ZKM

In den sich abzeichnenden neuen Narrativen des 21. Jahrhunderts von „Make America Great Again“, über „Silicon Valley“ bis zu den Expertokratien Asiens, zeichnet sich eines deutlich ab: eine zunehmende Abkehr vom gemeinsamen menschlichen Projekt des Humanismus. Mit seinem weltweit einmaligen und radikalen Ansatz des „Future Designs“ der unser derzeitiges Wissen und unsere aktuellen Vorstellungen von wünschenswerten Zukünften kritisch und visionär reflektiert, um aufregende Möglichkeitsräume in die Vorstellbarkeit und Sichtbarkeit zu überführen, bringt er in einem kreativen Zusammenschluss von Wissenschaft, Technologie und Kunst, ein experimentelles Laboratorium neuer Kunstformen und Betrachtungen über die sozialen Auswirkungen neuer Technologien zusammen.

10.15 - 10.30 Pause

10.30 – 11.30 **1. Workshop: Soziale Arbeit**

Digitale Sozialräume als neue Bezugsgröße Sozialer Arbeit

Referent: Martin Holler (Leiter Unternehmensentwicklung Johannes-Diakonie Mosbach)

Sozialräume haben sich in den letzten Jahren zu einer Bezugsgröße der Sozialen Arbeit entwickelt. Parallel dazu werden mittlerweile viele gesellschaftliche Prozesse digital abgebildet. Konsequenterweise rücken daher auch digitale Sozialräume in den Fokus von Wissenschaft und Praxis. Im Workshop wird dargestellt und diskutiert, wieso und inwieweit sich Leistungserbringer digitalen Sozialräumen anzunehmen haben. Zudem wird gemeinsam erarbeitet, welche Schritte aus Praxissicht zur Annäherung an digitale Sozialräume von sozialen Dienstleistungsunternehmen zu gehen sind.

10.30 – 11.30 **2. Workshop: Altenhilfe**

Emotionserkennung und Echtzeitfeedback in der Autismus-Therapie

Referent: Christian Hoffmann, Fraunhofer IIS

Das Verstehen und Aussenden von sozio-emotionalen Signalen wie z.B. Gesichtsausdruck und Intonation sind bei Kindern mit Autismus gestört. Der Einsatz von Robotern hat sich in der Therapie dieser Kinder als förderlich erwiesen, weil die Roboter von diesen Kindern als weniger komplex und damit vorhersehbarer und weniger angsteinflößend wahrgenommen werden, zum anderen, weil autistische Kinder häufig auch großes Interesse und viele Stärken im technischen Bereich aufweisen. Im Workshop wird diskutiert welche Praxisschritte aus ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten wichtig sind. Lässt sich die Technik übertragen.

- 10.30 – 11.30 **3. Workshop: Behindertenhilfe**
E-Learning. Chance zur digitalen Teilhabe. Erfahrungen. Konzepte. Perspektiven
Referent: Manfred Weiser, Leiter Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg
- In dem Workshop werden Erfahrungen mit E-Learning aus verschiedenen Bereichen vorgestellt und diskutiert: E-Learning im Rahmen einer Virtuellen Ausbildung mit der dazu gehörigen Online-Berufsschule. E-Learning als Möglichkeit für Schülerinnen und Schülern aus dem Bereich der Erziehungshilfe; in diesem Setting ging es darum, Bildungsabbrüche zu vermeiden und E-Learning als Brücke zu regulären Bildungsmöglichkeiten zu nutzen. Schließlich geht es um Projekte im Bereich E-Learning, die das Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg mit initiiert hat bzw. sich in aktuellen Umsetzungsprozessen befindet.
- 11.30 – 12.30 **Mittagspause**
- 12.30 – 13.15 **Vortrag: Der digitale Epochenbruch als Anfrage an die Humanität**
Referent: Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel, Direktor Weltethos Institut der Universität Tübingen
- Wir erleben derzeit eine massive Transformation von Alltagsleben, Berufswelt und Politik. Das Digitale durchdringt alle Lebensbereiche und verändert sogar unser Selbstverständnis. Menschen grenzen sich heute sowohl gegenüber Tieren wie gegenüber digitalen Maschinen ab. Denn wir haben uns daran gewöhnt, dass Maschinen bestimmte kognitive Leistungen schneller und besser erbringen können als Menschen. Wie aber soll angesichts eines solchen Epochenbruchs Menschlichkeit bewahrt werden? Wie soll digitale Bildung, wie soll digitale Teilhabe aussehen? Worauf sollen und müssen wir uns in Alltag und Beruf einstellen? Und wie bleiben wir Mensch, auch mit unseren Unvollkommenheiten, Widersprüchen und Leistungsgrenzen?
- 13.15 – 13.30 Pause
- 13.30 – 14.30 **Interaktiver Vortrag: Ethische Orientierung in komplexen digitalen Welten**
Referenten: Prof. Dr. Manzeschke und Johannes Walter
- Die technische Welt wird immer komplexer. Steigende Komplexität ist jedoch nicht allein ein technisches Problem, sondern stellt auch die Nutzerinnen und Nutzer zunehmend vor Orientierungsprobleme im alltäglichen Umgang mit digitaler Technik. Es ist wichtig Orientierungswissen zu erarbeiten, mit dem die komplexe, digital vernetzte Welt gedeutet und bewertet werden kann. Im Rahmen des Projekts ComplexEthics ist ein digitales Orientierungsinstrument entwickelt worden, dass hier zu Diskussion gestellt wird.
- 15.00 – 15.15 Pause
- 15.15 – 15.30 **Ausblick: Zukunft gestalten, Barrieren abbauen**
Referenten: André Peters, Dr. Robert Bachert, Johannes Walter

Referenten

OKR Urs Keller

Vorstandsvorsitzender DWB

André Peters

Finanzvorstand DWB

Dr. Robert Bachert

Finanzvorstand DWW

Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke

Leiter der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen ELKB
Präsident der Societas Ethica – Europäische Forschungsgesellschaft für Ethik

Johannes Walter, MBA (London)

Referent für digitale Verbandsentwicklung DWB

Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel

Direktor Weltethos Institut der Universität Tübingen

Ludger Pfanz

Leiter des Beyond Festivals

Leiter des Future Design Institute e.V.

Studioleiter Staatliche Hochschule für Gestaltung im ZKM

Manfred Weiser

Leiter Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg

Martin Holler

Leiter Unternehmensentwicklung

Johannes-Diakonie Mosbach

Christian Hoffmann

Bildverarbeitung und Medizintechnik

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS